

FROWEIN GMBH & CO. KG

MausEX-Duo

Verwendung

Bekämpfung von Hausmäusen.

Typ

Fetthaltige Fraßpaste (Fertigköder).

Wirkstoff

0,05 g/kg Bromadiolon.

Wirkung

Vergiftungen führen bei Hausmäusen zu einer Bewußtseintrübung mit gleichzeitig abnehmenden Lebensfunktionen. Die Unterbindung der Prothrombinbildung ist Ursache der verminderten Gerinnungsfähigkeit des Blutes. Aufgrund zunehmender Kapillardurchlässigkeit kommt es zur langsamen, überwiegend inneren Verblutung unter weitestgehendem Ausschluß von Schmerzen und Ängsten.

Besonderheiten

Fraßpaste zur Mäusebekämpfung.

- Überraschende Annahme.
- Wirkung als Fraßgift.
- Kein Verscharren und Verstreuen.
- Gute Beständigkeit gegen Verderb.
- Sicheres Gegenmittel bei versehentlicher Aufnahme ist Vitamin K₁.
- Eingearbeiteter Bitterstoff Bitrex verhindert die versehentliche Aufnahme durch den Menschen.

Gifthanbietung

Langzeitanwendung; Auslegung der Fraßpaste, bis keine Annahme mehr erfolgt.

Haltbarkeit

In ungeöffneter Originalverpackung bei Lagerung unter Normalbedingungen (15 – 18 °C und 30 – 60 % Luftfeuchtigkeit) 2 Jahre.

Bedarf

Je Mäuserevier (im allgemeinen 10 - 30 m² groß) sind 3 - 5 Köderstellen einzurichten.

Anwendung

Köder nicht frei im Raum platzieren, sondern immer an Wänden und Sockeln oder in Ecken, unter Maschinen, Regalen usw., möglichst in Nestnähe oder auf Laufwegen bzw. dort, wo Schaden angerichtet wurde und Kot- oder Trittspuren gesehen werden. Nicht angenommene Köderstellen liegen außerhalb des Mäusereviers und sind zu verlegen.

Zur Auslegung bewährt haben sich Pappschachteln mit 2 - 3 cm großen Löchern (MausEX-Box) oder Köderboxen aus Plastik (MausEX-Depot Profi).

Leer gefressene Köderstellen sind so lange aufzufüllen, bis keine Annahme mehr erfolgt. Köderreste nach Abschluß der Bekämpfungsaktion einsammeln und vorschriftsgemäß beseitigen.

Lebensweise der Hausmaus

Kopf und Rumpf der Hausmaus (*Mus musculus*) messen zusammen i. d. R. 6 - 9 cm. Der Schwanz ist mit ca. 10 cm etwa gleich lang wie Kopf und Rumpf. Die Färbung ist oberseitig dunkelbraun bis dunkelgrau und geht auf der Bauchseite allmählich in eine hellbraune bis weißliche Farbe über. Die Schnauze ist spitz und die Ohren sind so groß, daß sie nach vorne gelegt den Augenhinterrand bedecken. Die Hand- und Fußsohlen verfügen über „Sohlenballen“ mit Duftdrüsen. Duftmarkierungen spielen zur Revierabgrenzung, zum Familienzusammenhalt und bei der Partnersuche eine wesentliche Rolle.

BIOZIDE



Hausmäuse sind „Nascher“ und fressen i. a. an einer Köderstelle nur sehr kleine Mengen. Sie bilden nur kleine Familienverbände und sind streng ortstreu. In Revieren von oft nur ein paar Metern Durchmesser lebt meist ein Männchen mit mehreren Weibchen zusammen. Die heranwachsenden Jungtiere, speziell Männchen, müssen abwandern.

Hausmäuse können sich in normalen Biotopen das ganze Jahr über vermehren. Ein Weibchen wirft unter günstigen Bedingungen bis zu 10 mal pro Jahr, so daß rund 50 - 60 Nachkommen entstehen. Nach 4 - 6 Wochen sind Hausmäuse geschlechtsreif. Rein rechnerisch kann ein Mäusepaar im Jahr einige tausend Nachkommen haben.

Hausmäuse reagieren auf Revierveränderungen und auch auf neue Nahrung ausgesprochen neugierig. Sie untersuchen sofort jede Veränderung in ihrer Umgebung. Hausmäuse sind positiv thigmotaktisch, d. h. sie haben eine Vorliebe für engen Körperkontakt mit festen Flächen. Das erklärt die Bevorzugung schmaler Hohlräume oder Spalten sowie die Gepflogenheit, Laufwege an Wänden oder Gegenständen entlang anzulegen.

Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Haustiere fernhalten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

MausEX-Duo hebt die Gerinnungsfähigkeit des Blutes auf und erzeugt innere Blutungen. Gefahr kumulativer Wirkung für Menschen und Nichtzieltiere. Bei versehentlicher Aufnahme sofort den Arzt hinzuziehen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Stationäre Behandlung erforderlich. Gegenmittel: Vitamin K₁.

Bei der Arbeit Schutzhandschuhe tragen.

Anwendung nur durch sachkundige Personen.

Paste unerreichbar für Kinder und Haustiere und nicht offen auslegen. Das behandelte Areal (auch bei Hausmausbefall im Freiland) ist bis zum Abschluß der Bekämpfung mit entsprechenden Sicherheitshinweisen kenntlich zu machen.

Falls während und nach der Bekämpfungsaktion tote oder sterbende Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen. Kadaver sind der Tierkörperbeseitigungsanstalt zuzuführen. Nach Abschluß der Bekämpfungsaktion nicht angenommene Köder wieder einsammeln und entsorgen. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Mittel und dessen Reste sowie entleerte Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Packung verschlossen, kühl und trocken lagern. Nicht über 50 °C erwärmen.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial, das keine schadstoffhaltigen Füllgüter enthielt, kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der VerpackV müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden.

Verpackung

310-g-Kartuschen (12 Stück im Karton).



BIOZIDE



FROWEIN GMBH & CO. KG

D-72437 Albstadt, Postfach 201440

D-72461 Albstadt, Am Reislebach 83

Tel. +49 (74 32) 9 56-0 · Fax +49 (74 32) 9 56-1 38

www.frowein808.de · eMail: info@frowein808.de